

Biathlon Frühling 2022

Rückkehr zur Normalität?

Noch immer mit Maske, aber wenigstens fanden in der vergangenen Saison für alle Kategorien Wettkämpfe statt.

Die Jüngsten, Kids und Challenger, starteten bereits nach den Sommerferien in die Sommerbiathlon-Serie. 13 Challenger und 10 bis 12 Kids von uns waren jeweils in Samedan, Lenzerheide und Ibach am Start. Viele junge Talente (teilweise war das Luftgewehr fast gleich gross wie die Athleten) waren am Start. Dank Wetterglück waren die Anlässe gut besucht.

Ende November begann für die SwissSki Kaderathleten Amy Baserga, Sebastian Stalder und Niklas Hartweg der Weltcup in Östersund (SWE), für Gion Stalder der IBU-Cup in Idre (SWE) und für unsere anderen Athleten die Swiss Cup-Saison. Als erstes machte der Swiss Cup in Prémanson (FRA) halt. Braucht es für die Einreise in Frankreich eine Maske, ein PCR-Test, ein umgewandeltes Zertifikat? Müssen wir in Quarantäne nach der Heimreise? Weit gefehlt, es gibt da Streckenabschnitte, die als grenznahe Gebiet bezeichnet werden. Uff!! Vor lauter immer konfuseren Nachrichten luden wir schnell alle benötigten Dinge in den Bus und ab nach Prémanson. Die Kids und Challenger durften zu Hause bleiben. Am Samstag, versuchten wir ein Anschiesen aber es regnete Querweg in Strömen wegen dem starken Wind und wir mussten den ganzen Wettkampf um 2 Stunden verschieben. Die Strafrunde war eine Strafe, da diese komplett schwamm, fehlten nur noch die Enten. Der zweite Tag war besser und vor allem nicht mehr so nass. Danach wäre eigentlich der Start der Universiade gewesen, aber die wurde abgesagt, da alle Athleten bereits einige Tage vorher hätten anreisen müssen, um die Quarantäne-Regeln einhalten zu können. Schade, 5 Jahre Vorbereitungszeit waren umsonst. Der nächste Wettkampf der Kids und Challenger fand im Engadin, in Sclamischo, statt, beinahe in Österreich. Es war trocken – kein Wunder bei -17 ° Celsius. Biathlon ist eine Wintersportart und fast alle hatten genügend warme Kleider dabei, daher mussten die wenigsten frieren. Die Sonne haben wir gesehen, von weitem. Inzwischen fand der Weltcup in Hochfilzen (AUT) statt. Die älteren ZSV-Eliteathleten reisten kurz vor Weihnachten an den Alpencup in Pokljuka (SLO) und Niklas, Sebastian und Amy nach Annecy-Le Grand Bornand (FRA) und schon durften wir das Jahr 2022 begrüßen. Der nächste Wettkampfort wäre Kandersteg gewesen, aber der lange anhaltende Regen hatte der Loipe leider zu viel Schaden zugefügt. Wir mussten also am Mittwoch mit den Elite-Läufern umdisponieren, ein Hotel besorgen etc., damit wenigstens die Selektionswettkämpfe in der Lenzerheide stattfinden konnten und der Weltcup zog nach Oberhof (GER). Mitte Januar fuhren wir mit den Challenger und Kids schon wieder ins Engadin. In Pontresina war es bis zuletzt Kalt aber sonnig auf dem ganzen Wettkampfgelände. Die ZSV-Eliteathleten und Challenger waren das darauf folgende Wochenende bereits wieder in Realp, da es wegen Corona noch zu unsicher war im Notschrei (GER). Die Elite machte sich auf den Weg zum nächsten Alpencup in Obertilliach (AUT). Die Kids und Challenger fuhren nach Langis, aber nicht wie üblich für einen Tag, sondern gleich für zwei. Das hatte man zwei Wochen im Voraus mal so schnell beschlossen. Während dessen starteten die Olympischen Spiele in Peking. Da haben viele von uns am Fernseher, auf dem Laptop oder am Handy zugeschaut und sich über die Leistungen, insbesondere von Sebastian, Niklas und Amy gefreut. Wir sind ganz fest stolz auf das, was unsere 3 ZSV Athleten erreicht haben! Das nächste Wochenende für die Challenger und Kids folgte in Les Mosses, während die Elite in Tesero (ITA) den dritten Alpencup bestritt, um am Wochenende darauf wieder in Realp an den nächsten Wettkämpfen zu starten. Auch der «Gommer» in Ulrichen, hat sich über die Jahre als feste Grösse im Wettkampfkalender etabliert. Felix Ullmann und Yanis Keller waren fast zum gleichen Zeitraum in Soldier Hollow (USA) an der Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaft im Einsatz und anschliessend an der EYOF in Vuokatti (FIN). Gion Stalder startete in der Lenzerheide beim IBU Cup: Im «Massenstartwettkampf 60» holte er sich den sehr starken 12. Platz. Dieses Wettkampfmodell ist einfach cool. Wenn man wie ich als

Wettkampfrichter auf der Startlinie stehen darf, fühlt es sich so an, als ob eine Herde Büffel vorbeirauschen würde. Die Challenger-SM fand Mitte März in Flühli statt – und damit ging für die Kids und Challenger die Wettkampfsaison schon zu Ende. Wie bereits die ganze Saison waren unsere Athleten Levin Kunz, Tobit Keller und Flurin Peter immer auf oder knapp daneben. Levin holte an beiden Tagen die Goldmedaille im Einzel und im Sprint. Tobit Silber im Einzel und Flurin gewann im Sprint die Bronzemedaille. Auch Laura Fuchs und Carina Peter zeigten die ganze Saison konstante Leistungen Wettkämpfe und wir hoffen, dass sie das in der nächsten Saison als W15 wiederholt.

Am darauffolgenden Wochenende fand für die Elite der Abschluss des Alpencups statt, am selben Ort wie der erste Alpencup-Wettkampf der Saison, in Pokljuka. Am ersten Aprilwochenende ging auch für die Elite die Saison zu Ende. Ein «Massenstart 20» und ein Sprint waren angesagt. Das offizielle Training als auch die Wettkämpfe wurden früh morgens durchgeführt, weil die Loipe sonst zu weich geworden wäre. Am Samstag gewann Sara Gerber die Silbermedaille und am Sonntag die Bronzemedaille. Unsere anderen Athleten hatten leider kein Glück. Leider fehlten einige Athleten bei der SM, so auch Sebastian, Amy und Niklas, da es die meisten erst ganz zum Schluss auch noch mit Covid erwischt hatte. Trotzdem liess er es sich nicht nehmen, am Sonntag nach Realp zu kommen.

Wie ihr seht, haben wir einen ereignisreichen Winter hinter uns gebracht. Wir sind froh, dass wir alle (wieder) gesund und munter sind und von Unfällen verschont wurden. Ich möchte mich im Namen meines Trainerstabs bei euch Eltern für euer Vertrauen bedanken. Ohne euch Sponsoren, Trainer, Betreuer, Eltern und freiwillige Helfer wäre die ganz Saison so nicht machbar. Darum nochmals: Vielen Dank!

Geniesst den schönen kurzen Frühling, denn nach der Saison ist vor der Saison

Gruess

Röbi Braun.